

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **129 (1998)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LITERATURVERZEICHNIS DER GESAMTEN ARBEIT

Es hätte den Rahmen der vorliegenden Arbeit bei weitem gesprengt, wenn ausführlich auf die Roten Listen oder auf Artenförderungsprogramme in anderen Regionen oder Ländern eingegangen worden wäre. Die über die Bestandesentwicklung sowie die Erhaltung und Förderung der 722 Pflanzenarten und 217 Tierarten der Roten Listen des Untersuchungsgebietes vorliegende Literatur wurde soweit zugänglich berücksichtigt. In verdankenswerter Weise wurden uns von kantonalen Stellen und Ökobüros viele unpublizierte Berichte und Gutachten zur Verfügung gestellt.

- AMT FÜR RAUMPLANUNG DES KANTONS ZÜRICH (Hrsg.), 1995: Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich. Kant. Drucksachen- und Materialzentrale, Zürich.
- ANL, Arbeitsgemeinschaft Naturschutz und Landschaftspflege AG, 1987: Trockenstandorte (trockene Magerwiesen) im Kanton Schaffhausen. Kanton Schaffhausen, Planungs- und Naturschutzamt. Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Forstwesen und Landschaftsschutz.
- ARN D., GIGON A. & GUT D., 1997: Artenschutz bei Zwiebelgeophyten im naturnahen Weinbau. *Z. Ökologie u. Naturschutz*, 6, 65–74.
- AULIG G., 1992: Neuanlage von Trockenlebensräumen. Wissenschaftliche Dokumentation ökotechnischer Massnahmen – aufgezeigt an Beispielen im Flurbereinigungsverfahren Freinhausen; Landkreis Pfaffenhofen. Bayer. Staatsministerium Ernährung, Landw. u. Forsten, München.
- BAUDEPARTEMENT DES KANTONS AARGAU, 1993: Natur 2001. Probleme – Perspektiven. Mehrjahresprogramm Kanton Aargau 1993–2001.
- BAUDEPARTEMENT DES KANTONS AARGAU, 1994: Naturatlas Aargau. Lehrmittelverlag, Buchs.
- BAUDEPARTEMENT DES KANTONS SCHAFFHAUSEN, 1995: Naturschutzkonzept für den Kanton Schaffhausen.
- BAUMGARTNER H. & KÄNZIG J., 1996: Blau: die Farbe der Erfolgreichen. *Schweizer Naturschutz*, 7, 4–9.
- BINZ A. & HEITZ Ch., 1990: Schul- und Exkursionsflora der Schweiz mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. Schwabe, Basel.
- BLAB J., NOWAK E., TRAUTMANN W. & SUKOPP H., 1984: Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. Nr. 1 Naturschutz aktuell. Kildaverg, Greven.
- BRÄNDLI R., 1990: Die Veränderung des zürcherischen Gewässernetzes seit dem 19. Jahrhundert. Vergleich der Landeskarte 1984–88 mit dem Siegfried-Atlas 1877–88 und der Wild-Karte 1843–51. Diplomarbeit Geographisches Institut Univ. Zürich. Manuskript.
- BROGGI M. (Red.), 1990: Inventar der Flachmoore von nationaler Bedeutung. Im Auftrag des Eidg. Departementes des Innern, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), Bern.
- BROGGI M. & SCHLEGEL H., 1989: Mindestbedarf an naturnahen Flächen in der Kulturlandschaft. Dargestellt am Beispiel des schweizerischen Mittellandes. Bericht 31 des Nationalen Forschungsprogrammes "Boden", Liebefeld-Bern.
- BROGGI M. & WILLI G., 1993: Waldreservate und Naturschutz. *Beitr. Naturschutz Schweiz*, 13, 1–79 S.
- BRUDERER B. & LUDER R., 1982: Die "Rote Liste" als Instrument des Vogelschutzes. Erste Revision der Roten Liste der gefährdeten und seltenen Brutvogelarten der Schweiz 1982. *Ornith. Beob.*, 79, Beih., 1–8.
- BRUDERER B. & THÖNEN W., 1977: Rote Liste der gefährdeten und seltenen Vogelarten der Schweiz. *Ornith. Beob.*, 74, Beih., 1–36.

- BÜHLER U., 1991: Populationsökologie des Sperbers *Accipiter nisus* L. in der Schweiz – Ein Predator in einer mit chemischen Rückständen belasteten Umwelt. *Ornith. Beob.*, 88, 341–452.
- BUNDESAMT FÜR STATISTIK, 1992: Die Bodennutzung der Schweiz: Arealstatistik 1979/85. Bundesamt für Statistik, Bern.
- BUNDESAMT FÜR STATISTIK, 1996: Kantone und Städte der Schweiz. Bundesamt für Statistik, Bern.
- DEMARMELS J. & SCHIESS H., 1974: Zum Vorkommen der Zwerglibelle *Nehalennia speciosa* (Charp. 1840) in der Schweiz. *Vjschr. Naturf. Ges. Zürich*, 122, 339–348.
- DIAMOND, J.M., 1988: Red books or green lists? *Nature*, 332, 304–305.
- DICKENMANN R. & WINTER D., 1991: Trockenstandorte. Fachbericht zum Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich. Manuskript.
- DICKENMANN R. & WINTER D., 1997a: Vegetationskundliche Untersuchung im Naturschutzgebiet Altläufe der Glatt, Gemeinden Oberglatt, Rümlang. Dauerbeobachtungsflächen 1986–1995. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- DICKENMANN R. & WINTER D., 1997b: Gemeinde Bachs. Hohflue. Wald-Trockenstandort von kantonaler Bedeutung. Anwendung des Monitoring-Konzeptes bei der Förderung von Arten in kulturbedingten, lichten Wäldern. Monitoring und Erfolgskontrolle 1993–1996. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- DICKENMANN R. & WINTER D., 1997c: Gemeinde Bachs. Hohflue. Wald-Trockenstandort von kantonaler Bedeutung. Anwendung des Monitoring-Konzeptes bei der Förderung von Arten in kulturbedingten, lichten Wäldern. Monitoring und Erfolgskontrolle 1997. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- DIERSSEN K., 1988: Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins. Schriftenreihe des Landesamtes für Naturschutz und Landschaftspflege Schleswig-Holstein, 6, 1–157 + Anh.
- DUELLI P. (Red.), 1994: Rote Listen der gefährdeten Tierarten der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- DUSEJ G., 1994: Kleine Strukturen – grosser Erfolg. Landschaft Aargau. Baudepartement Aargau, 1, 8–10.
- DUSEJ G. & BILLING H., 1991: Die Reptilien des Kantons Aargau – Verbreitung, Ökologie und Schutz. *Mitt. Aarg. Naturf. Ges.*, 23, 233–335.
- DUSSEX N. & HELD T., 1990: Atmosphärischer Nährstoffeintrag in voralpine Hochmoore. Lizentiatsarbeit, Syst.-Geobot. Inst. Univ. Bern.
- EGLOFF F.G., 1977: Wasserpflanzen des Kantons Zürich. *Vjschr. Naturf. Ges. Zürich*, 122, 207–270.
- EHRENDORFER F., 1973: Liste der Gefässpflanzen Mitteleuropas. Fischer, Stuttgart.
- ELLENBERG H., 1991: Ökologische Veränderungen in Biozönosen durch Stickstoffeintrag. In: HENLE K. & KAULE G., Arten- und Biotopschutzforschung für Deutschland. *Ber. Ökol. Forschung*, 4, 75–91.
- ESCHER K., 1972: Die Amphibien des Kantons Zürich. *Vjschr. Naturf. Ges. Zürich*, 117, 335–380.
- FISCHER J., 1992: Pufferzonen für die NSG der Reussebene – Situation, Perspektiven. Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 34–38.
- FISCHER J., 1996a: Zieglerhaus Rottenschwil. Pflegeplanung und Gestaltungsprojekt für Reservate. Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 25–26.
- FISCHER J., 1996b: Comeback von Shuttleworth's Rohrkolben ("Kanonenputzer") im Reusstal. Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 31–22.
- FLORY C., 1994: Amphibien des Kantons Aargau. Aarg. Bund f. Naturschutz, Baudepartement Kt. Aargau. Manuskript.

- FLURY-KLEUBLER P. & GUTSCHER H., 1996: Rote und Blaue Listen im Naturschutz. Wie verändert Information über bedrohte Arten den Umgang mit ökologischen Problemen? TA-Publikation 24/1996. Schweizerischer Wissenschaftsrat, Bern.
- FRANK D., 1992: Die Bestandesentwicklungskategorien der Gefässpflanzen Ostdeutschlands. *Schr.R. Vegetationskunde*, 23, 205–212.
- GALLAND P. & GONSETH Y., 1990: Typologie der Lebensräume der Schweiz. Schweiz. Bund für Naturschutz. Schweiz. Zentrum für die kartographische Erfassung der Fauna.
- GELPKE G., 1991: Zur Situation naturkundlich bedeutender Wasserpflanzenvorkommen an Zürcher Fliessgewässern. Fachbericht zum Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich. Manuskript.
- GERLOFF C., 1993: Der Einfluss von Entbuschungsmassnahmen auf die Zusammensetzung der Heuschreckenfauna (*Orthoptera*) im Schaffhauser Randen bei Merishausen. Diplomarbeit. ETH Zürich. Manuskript.
- GERSTER S., 1991: Hochrhein-Fischfauna im Wandel der Zeit. Schweiz. Fischereiwissenschaft, 8, 1–4.
- GIGON A., 1983: Ausgestorben oder ausgerottet? Beschönigende Begriffe (Euphemismen) in Natur- und Umweltschutz. *Natur und Landschaft*, 58, 418–421.
- GIGON A. & GRIMM V., 1997: Stabilitätskonzepte in der Ökologie: Typologie und Checkliste für die Anwendung. In: FRÄNZLE O., MÜLLER F. & SCHRÖDER W. (Hrsg.), *Handbuch der Umweltwissenschaften*. Ecomed, Landsberg.
- GIGON A. & LANGENAUER R., 1998: Blue Data Books – an encouraging new instrument for restoration and conservation. *Applied Vegetation Science 1*, (i. Druck).
- GIGON A., LANGENAUER R. & MEIER C. 1996b: Blaue Listen der erfolgreich erhaltenen oder geförderten Arten der Roten Listen; Probleme und Chancen. *Verh. Ges. f. Ökologie*, 25, 295–300.
- GIGON A., LANGENAUER R., MEIER C. & NIEVERGELT B., 1996a: "Blaue Listen" der erfolgreich erhaltenen oder geförderten Tier- und Pflanzenarten der Roten Listen. Mit Hinweisen zur Förderung gefährdeter Arten. TA-Publikation 18/1996. Schweizerischer Wissenschaftsrat, Bern.
- GIGON A., LANGENAUER R., MEIER C. & NIEVERGELT B., in Vorb.: Blue Lists of the successfully stabilized or promoted species of the Red Lists - a new encouraging instrument for nature conservation in Switzerland.
- GIGON A. & MARTI R., 1994: Seltenheit, Konkurrenz und Naturschutz von Pflanzen in Trespen-Halbtrockenrasen bei Schaffhausen. *Verh. Ges. f. Ökologie*, 23, 231–236.
- GLOOR T., 1996: Was taugen SBN-Naturschutzgebiete? Beiträge zum Naturschutz in der Schweiz. *Schweizer Bund für Naturschutz (SBN)*, 17, 1–56 + Anh.
- GONSETH Y., 1987: Verbreitungsatlas der Tagfalter der Schweiz. *Doc. faun. helv.*, 6, 1–242.
- GONSETH Y., 1994: Rote Liste der gefährdeten Tagfalter der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), *Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz*. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern
- GROSSENBACHER K., 1994: Rote Liste der gefährdeten Amphibien der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), *Rote Liste der gefährdeten Tierarten in der Schweiz*. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- GROSSENBACHER K. & HOFER U., 1994: Rote Liste der gefährdeten Reptilien der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), *Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz*. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- GRÜNIG A., VETTERLI L. & WILDI O., 1986: Die Hoch- und Übergangsmoore der Schweiz. *Ber. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes.*, Birmensdorf, 281, 1–62.
- GUGERLI F., 1993: Samenbank als Grundlage für die Rückführung von Fettwiesen zu extensiv genutzten, artenreichen Wiesen? *Bot. Helv.*, 103, 177–191.

- GUT D. & HÄFLIGER B., 1995: Zwiebelpflanzen unserer Rebberge. Schweiz. Z. Obst-Weinbau, 131, 34–35.
- HAMPICKE U., 1988: Extensivierung der Landwirtschaft für den Naturschutz – Ziele, Rahmenbedingungen und Massnahmen. Schr. R. Bayer Landesamt Umweltsch., 84, 9–36.
- HARTMANN S., 1996: Blaue Listen gegen die Resignation. Tages-Anzeiger, 22. 8.1996, S. 74.
- HAUSSER J., 1995: Säugetiere der Schweiz. Birkhäuser, Basel.
- HEGI G., 1902: Das obere Tösstal und die angrenzenden Gebiete floristisch und pflanzengeographisch dargestellt. Dissertation. Genf.
- HESS H. E., LANDOLT E. & HIRZEL R., 1976–1980: Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. 3 Bde. Birkhäuser, Basel.
- HINTERMANN U., BROGGI M. F., LOCHER R. & GALLEN DAT J.-D., 1995: Mehr Raum für die Natur. Schweiz. Bund f. Naturschutz, Basel.
- HINTERMANN & WEBER AG, 1996: Biodiversitätsmonitoring Schweiz. Bericht zum ersten Teil der Vorbereitungsphase. Hintermann & Weber, Reinach.
- HOLDEREGGER R. & SCHNELLER J. J., 1994: Are small isolated populations of *Asplenium septentrionale* variable? Biol. J. Linnean Soc., 51, 377–385.
- HUBER W., 1993: Artenvielfalt im Wasserschloss der Schweiz – Gefahren und Chancen für die Natur. Brugger Neujahrsblätter, 103, 53–80.
- HUBER W. & BOLLIGER M., 1994: Zur Acker- und Ruderalflora im Kanton Aargau. Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 34, 65–94.
- IMBODEN, C., 1987: Green Lists instead of Red Books? World Birdwatch, 9, 2.
- IUCN 1994: IUCN Red List categories. IUCN, Gland, Switzerland.
- IUCN 1996: 1996 IUCN Red Lists of threatened animals. IUCN, Gland, Switzerland.
- JUNGO S., 1991: Beziehungen zwischen der Heuschreckendiversität und der Vegetation in Ried- und Trockenwiesen des Aargauer Reusstals und des Juras. Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 33, 207–232.
- JUTZELER D., 1988: Verbreitung von *Maculinea alcon* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) im Grossraum Zürichsee. Mitt. Entom. Ges. Basel, 38, 126–133.
- KAULE G., 1991: Arten- und Biotopschutz. Ulmer, Stuttgart.
- KEEL A. & WIEDMER U., 1991: Bericht über die Situation der Farn- und Blütenpflanzen im Kanton Zürich. Fachbericht zum Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich. Manuskript.
- KELLER H. & HARTMANN J., 1986: Ausgestorbene, gefährdete und seltene Farn- und Blütenpflanzen im Kanton Aargau: Rote Liste Aargau. Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 31, 189–215.
- KESSLER E., 1989: Wasserpflanzen verdienen mehr Interesse. Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 30–34.
- KESSLER E., 1995: Dokument zum Thema europäisch gefährdeter Pflanzenarten in der Schweiz: *Cypripedium calceolus*. Manuskript.
- KESSLER E., 1996a: Blaue Iris bald auf "Blauer Liste"? Aargauer Zeitung, 23.11.1996, S. 15.
- KESSLER E., 1996b: Aufwertungsaktion II im Rohrdorfer "Märkli". Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 18–20.
- KIRCHHOFER A., 1995: Schutzkonzept für Bachneunaugen (*Lampetra planeri*) in der Schweiz. Fischökologie, 8, 93–108.
- KIRCHHOFER A., 1996a: Species conservation in Switzerland – three case studies. In: KIRCHHOFER, A. & HEFTI, D. (Eds.), Conservation of Endangered Freshwater Fish in Europe. Birkhäuser, Basel (Advances in Life Sciences), 135–146.
- KIRCHHOFER A., 1996b: Biologie, Ökologie, Gefährdung und Schutz der Neunaugen in der Schweiz. Mitteilungen zur Fischerei, 56, 1–51.

- KIRCHHOFER A., PEDROLI J.C. & ZAUGG B., 1994: Rote Liste der Fische und Rundmäuler der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), Rote Listen der gefährdeten Tiere der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL-Reihe Rote Listen, EDMZ Bern, 35–37.
- KLEIN A., 1980: Die Vegetation der Nationalstrassenböschungen der Nordschweiz und ihre Eignung für den Naturschutz. Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 72, 1–75.
- KLÖTZLI F., 1981a: Zur Reaktion verpflanzter Ökosysteme der Feuchtgebiete. Dat. u. Dokum. Umweltschutz. Stuttgart, Univ. Hohenheim, 31, 107–117.
- KLÖTZLI F., 1981b: Zur Frage der Neuschaffung von Mangelbiotopen. Ber. Int. Sympos. Int. Ver. Veg. kde, Rinteln 1972, 601–606.
- KLÖTZLI F., 1981c: Möglichkeiten und Grenzen der Schaffung und Erhaltung von Feuchtgebieten. In: Tagung Dachverband Agrarwirtschaft "Landwirtschaft und Wasserhaushalt", Mainz, 1980. Agrarspectrum, 1, 169–182.
- KLÖTZLI F., 1987: Disturbance in transplanted grasslands and wetlands. In: VAN ANDEL J., BAKKER J.P. & SNAYDON R. W. (eds.), Disturbance in Grasslands. Junk, Dordrecht, 79–96.
- KLÖTZLI F., 1991: Renaturierungen in Mitteleuropa. Thesen zur Schaffung von "Natur aus zweiter Hand" mit einigen kritischen Anmerkungen und Erläuterungen. Garten und Landschaft, 2, 35–46.
- KORNECK D. & SUKOPP H. 1988: Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen und ihre Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. Schr.R. Vegetationskunde, 19, 1–210.
- KREBS A. & WILDERMUTH H., 1976: Kiesgruben als schützenswerte Lebensräume seltener Pflanzen und Tiere. Mitt. Naturf. Ges. Winterthur, 35, 19–73.
- KREBS E., 1992: Zur Renaturierung der Auenlandschaft an der Thur. Natur und Mensch, 34, 242–247.
- KRÜSI B., 1981: Phenological methods in permanent plot research. Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 75, 1–115.
- KUHN N., 1993: Ursachen floristischer und ökologischer Vorgänge in Waldbeständen. Schweiz. Z. Forstwesen, 144, 347–367.
- KUHN U., MEIER C., NIEVERGELT B. & PFAENDLER U., 1992: Naturschutz-Gesamtkonzept für den Kanton Zürich. Entwurf im Auftrag des Regierungsrates. Amt für Raumplanung, Kanton Zürich.
- LACHAVANNE J.-B., PERFETTA J., NOETZLIN A., JUGE R. & LODS-CROZET B., 1986: Etude chorologique et écologique des macrophytes des lacs suisses en fonction de leur altitude et de leur niveau trophique 1976–85. Rapport final. Université de Genève.
- LACHAVANNE J.-B., PERFETTA J., DEMIERRE A. & JUGE R., 1991: Zustand, Erhaltung und Schutz der Ufer des Zürichsees. Pflanzenökologische und morphologische Beurteilung. BUWAL, Universität Genf.
- LANDOLT E., 1977: Ökologische Zeigerwerte zur Schweizer Flora. Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 64, 1–208.
- LANDOLT E., 1984: Unsere Alpenflora. Schweizer Alpen-Club.
- LANDOLT E., 1991: Gefährdung der Farn- und Blütenpflanzen in der Schweiz mit gesamtschweizerischen und regionalen roten Listen. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- LANDOLT E., 1993: Über Pflanzenarten, die sich in den letzten 150 Jahren in der Stadt Zürich stark ausgebreitet haben. Phytocoenologia, 23, 651–663.
- LANDOLT E., FUCHS H.-P., HEITZ C. & SUTTER R., 1982: Bericht über die gefährdeten und seltenen Gefäßpflanzen der Schweiz ("Rote Liste"). Ber. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 49, 195–218.

- LANGENAUER R., 1991: Morphologische und ökologische Ursachen der Zu- und Abnahme charakteristischer Pflanzenarten in einem verschiedenen bewirtschafteten Trespen-Halbtrockenrasen bei Merishausen (SH). Diplomarbeit. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich. Manuskript.
- LANGENAUER R., 1996: Blaue Listen – Ein neues zukunftsweisendes Informationsinstrument im Naturschutz? Naturschutz in der Gemeinde, Mitteilungsblatt Zürcher Vogelschutz, 4, 4–6.
- LEPIDOPTEROLOGISCHE ARBEITSGRUPPE, 1987: Tagfalter und ihre Lebensräume. Hrsg: Schweizerischer Bund für Naturschutz, Basel.
- LEUTERT F., 1991: Lebensraum Siedlung. Fachbericht zum Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich, Manuskript.
- LEUTERT F., 1993: Bestandesaufnahme und Pflegekonzept für den Trockenstandort Ruedifahr, Gemeinde Rheinau. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- LEUTERT F., 1996: Trockenstandorte in der Gemeinde Dachsen. Entwicklung nach den Pflegeeingriffen. Usser Rhihalden, Risi. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- LUCAS G. L. & WALTERS S. M., 1976: List of rare, threatened and endemic plants for the countries of Europe. IUCN, Morges, Switzerland.
- LUCAS G. L. & SYNGE H., 1978: The IUCN Plant Red Data Book. IUCN, Morges, Switzerland.
- LUDWIG G. & SCHNITTLER M. (Hrsg.), 1996: Rote Liste gefährdeter Pflanzen Deutschlands. Schriftenreihe Vegetationskunde, 28, 1–744.
- LÜTHY M., 1989: Ornithologisches Inventar des Kantons Aargau 1985–1987. Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 32, 167–215.
- MAIBACH A. & MEIER C., 1987: Verbreitungsatlas der Libellen der Schweiz (*Odonata*) mit roter Liste. Doc. faun. helv., 4, 1–228.
- MAIBACH A. & MEIER C., 1994: Rote Liste der gefährdeten Libellen in der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), Rote Liste der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern, 69–71.
- MAIER K. J., ZEH M., ORTLEPP J., ZBINDEN S. & HEFTI D., 1995: Verbreitung und Fortpflanzung der in der Schweiz vorkommenden *Chondrostoma*-Arten: Nase (*C. nasus*), Sofie (*C. toxostoma*), Savetta (*C. soetta*). Mitteilungen zur Fischerei, 53, 1–62.
- MARTI F. & STUTZ H.-P. B., 1993: Zur Erfolgskontrolle im Naturschutz. Literaturgrundlagen und Vorschläge für ein Rahmenkonzept. Ber. Eidgenöss. Forsch.anst. Wald Schnee Landsch. Birmensdorf, 336, 1–171.
- MARTI K. & MUELLER R., 1994: SBB Areal Zürich Hauptbahnhof – Bahnhof Altstetten. Ökologisches Bewertungs- und Ausgleichsmodell. Zürich. SBB Bauabteilung Kreis III, Sektion Ingenieurbau-Umwelt. Manuskript.
- MARTI K. & ZÜST S., 1990: Feuchtgebiete. Gefährdung, Schutz und Pflege der Moore aus vegetationskundlicher Sicht. Fachbericht zum Naturschutz-Gesamtkonzept des Kantons Zürich. Manuskript.
- MARTI R., 1992: Einfluss der Rotationsbrache auf *Orchis palustris* (Jacq.). Bericht für das Jahr 1992. Gutachten zuhanden ARP, Fachstelle Naturschutz, Kanton Zürich.
- MAURER R., 1991: Langfristbeobachtung im Naturschutz als Voraussetzung zum Vorsorgeprinzip. Reihe Grundlagen und Berichte zum Naturschutz, Nr. 2. Baudepartement Aargau.
- MAURER R., KELLER H. & STOCKER G., 1986: Grundlagen des Natur- und Landschaftschutzes im Aargau. Mitt. Aarg. Naturf. Ges., 31, 347–437.
- MAXEINER D. & MIERSCH M., 1996: Öko-Optimismus. Metropolitan, Düsseldorf.

- MEIER S. & VOSER P., 1994: Deutliche Signale: Der Zürichsee erholt sich. Veränderungen der Unterwasservegetation als Reaktion auf verbesserte Wasserqualität. Vjschr. Naturf. Ges. Zürich, 139, 131–139.
- MONBARON S., 1996: Bleu: la couleur du succès. Protection de la nature (SBN, Basel), 7, 4–9.
- MÜLLER N., 1992: Wasserpflanzen der Reussebene: Bestandesaufnahme und Förderung. Stiftung Reusstal, Jahresbericht, 42–47.
- MÜLLER N., 1996: Förderung von Wasserpflanzen in der Aargauer Reussebene. Schlussbericht. Baudepartement Kanton Aargau.
- NADIG A. & THORENS P., 1994: Rote Liste der gefährdeten Heuschrecken der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- NIEVERGELT B., HAUSSER J., MEYLAN A., RAHM U., SALVIONI M. & VOGEL P., 1994: Rote Liste der gefährdeten Säugetiere der Schweiz (ohne Fledermäuse). In: DUELLI P. (Red.), Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- PAULI D., 1994: Es werde Licht. Kahlschlag als mögliche Massnahme zur Erhaltung lichtbedürftiger Pflanzenarten auf Felsköpfen. Diplomarbeit. Universität Zürich. Manuskript.
- PERRING F.H. & FARRELL L., 1977: British Red Data Books: 1, Vascular Plants. SPNC Lincoln.
- PFADENHAUER J., 1988: Pflege- und Entwicklungsmassnahmen in Mooren des Alpenvorlandes. Natur und Landschaft, 63, 327–334.
- PLACHTER H., 1991: Naturschutz. Ulmer, Stuttgart.
- POSCHLOD P., 1990: Vegetationsentwicklung in abgetorften Hochmooren des bayerischen Alpenvorlandes unter besonderer Berücksichtigung standortkundlicher und populationsbiologischer Faktoren. Diss. Bot., 152., 1–331.
- PRIMACK R.B., 1995: Naturschutzbiologie. Spektrum Verlag, Heidelberg.
- RAMSEIER D., 1994: Entwicklung und Beurteilung von Ansaatmischungen für Wanderbrachen. Veröff. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, 118, 1–134.
- REICH M. & GRIMM V., 1996: Das Metapopulationskonzept in Ökologie und Naturschutz: Eine kritische Bestandesaufnahme. Z. Ökologie u. Naturschutz, 5, 123–139.
- ROHNER J., 1995: Überwachung der Biodiversität in der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bern.
- RUHLÉ C. 1996: Decline and conservation of migrating brown trout (*Salmo trutta f. lacustris* L.) of Lake Constance. In: KIRCHHOFER A. & HEFTI D. (eds), Conservation of endangered freshwater fish in Europe. Birkhäuser, Basel, 203–212.
- SCHIEFER J., 1984: Möglichkeiten der Aushagerung von nährstoffreichen Grünlandflächen. Veröff. Natursch. Landespl. Bad.-Württ., 57/58, 33–62.
- SCHIESS-BÜHLER C., 1993: Tagfalter im Randen. Neujahrsbl. Naturf. Ges. Schaffhausen, 45, 1–73.
- SCHIESS H. & SCHIESS-BÜHLER C., 1995: Förderungsmassnahmen für Tagfalter im Schaffhauser Randen. Schlussbericht des Tagfalterprojektes 1991–1995.
- SCHIESS H. & SCHIESS-BÜHLER C., 1997a: Die Tagfalter des Schaffhauser Randens und ihr Wandel im 20. Jahrhundert (Lepidoptera Rhopalocera, Hesperidae, Zygaenidae p.p.). Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen, 42, 35–106.
- SCHIESS H. & SCHIESS-BÜHLER C., 1997b: Dominanzminderung als ökologisches Prinzip: eine Neubewertung der ursprünglichen Waldnutzungen für den Arten- und Biotopschutz am Beispiel der Tagfalterfauna eines Auenwaldes in der Nordschweiz. Mitt. Eidgenöss. Forsch.anst. Wald Schnee Landsch., 72, 1–127.
- SCHMIDER P., KÜPER M., TSCHANDER B. & KÄSER B., 1993: Die Waldstandorte im Kanton Zürich. Waldgesellschaften, Waldbau, Naturkunde. Verlag der Fachvereine, Zürich.

- SCHNEIDER C., SUKOPP U. & SUKOPP H., 1994: Biologisch-ökologische Grundlagen des Schutzes gefährdeter Segetalpflanzen. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, Schr. R. Vegetationskunde, 26, 1–356 + Anh.
- SCHNITTLER M., LUDWIG G., PRETSCHER P. & BOYE P., 1994: Konzeption der Roten Listen der in Deutschland gefährdeten Tier- und Pflanzenarten – unter Berücksichtigung der neuen internationalen Kriterien. *Natur und Landschaft*, 69, 451–459.
- SCHWAAR J., 1985: Natürliche Vegetationsentwicklung auf Brachland und Wiedereinbürgerung bedrohter Pflanzensippen. *Drosera*, 85, 35–48.
- SCHWEIZERISCHE KOMMISSION FÜR DIE ERHALTUNG VON WILDPFLANZEN (SKEW), 1994: Empfehlungen zur Gewinnung und Verwendung von standortgerechtem Saat- und Pflanzgut für die Begrünung von ökologischen Ausgleichsflächen und für die Neubepflanzung von Strassen- und Bahnböschungen sowie Planierungsflächen. SKEW, Changins.
- SCHWEIZERISCHE KOORDINATIONSSTELLEN FÜR FLEDERMAUSSCHUTZ OST UND WEST, 1994: Rote Liste der gefährdeten Fledermäuse der Schweiz. In: DUELLI P. (Red.), Rote Listen der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- SCHWEIZERISCHER BUND FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.), 1991: Die Natur schreibt Rote Zahlen. Sonderbeilage der Zeitschrift "Schweizer Naturschutz".
- SCHWEIZERISCHER WISSENSCHAFTSRAT (Hrsg.), 1992: Programm TA – Präsentation des Programms. TA-Publikation 1b/1992. Schweizerischer Wissenschaftsrat, Bern.
- SIMBERLOFF D., 1998: Flagships, umbrellas and keystones: is single-species management passé in the landscape era? *Conserv. Biol.*, 83, 247–257.
- SPEISER F., BAUMANN J. & KRÜSI B.O., 1996: Die institutionellen Schwächen des kantonalen Naturschutzes. *Inf.bl.Forsch.bereiches Landsch.ökol.*, 29, 1–3.
- STEIN B. A. & FLACK S. R., 1997: 1997 Species Report Card: The state of U.S. plants and animals. The Nature Conservancy, Arlington, Virginia, USA
- STOCKER G., 1985: Biber (*Castor fiber L.*) in der Schweiz. *Ber. Eidg. Anst. forstl. Versuchswes.*, Birmensdorf, Ber., 274, 1–149.
- STOCKER M., 1991: Wiederansiedlung des Bibers im Thurtal gelungen, Bewährungsprobe aber noch nicht bestanden. *Wildbiologie, Beilage zu Wildtiere*, 4.
- STRAUB M., NIGG H. & NIEDERER H., 1993: Fischatlas des Kantons Zürich. Gut-Verlag, Stäfa.
- TAMM C. O., 1972: Survival and flowering of perennial herbs. III. Behaviour of *Primula veris* on permanent plots. *Oikos*, 23, 159–166.
- TESTER U., 1995: Wieviel kostet die Natur? *Schweizer Naturschutz*, 6, 4–9.
- THIELKE G., 1993: Methoden und Strategien für Naturschützer. *Z. Ökologie u. Naturschutz*, 2, 43–48.
- URMI E., 1992: Rote Liste der gefährdeten und seltenen Moose der Schweiz. Bundesamt für U.S. FISH AND WILDLIFE SERVICE, (o.D. wohl 1996): The road back. Endangered Species recovery. Success with partners. U.S. Fish and Wildlife Service, Washington D.C.
- VONWIL G. & OSTERWALDER R., 1994: Kontrollprogramm NLS Libellenfauna Reusstal 1988–1992. Reihe Grundlagen und Berichte zum Naturschutz, Nr. 7. Baudepartement Aargau.
- WALTER H. & LIETH H., 1960–1967: Klimadiagramm-Weltatlas. Fischer, Jena.
- WALTER J. & KNAPP E., 1996: Fische und Fischerei im Kanton Schaffhausen. *Neujahrsbl. Naturf. Ges. Schaffhausen*, 48, 1–59.
- WALTER K.S. & GILLET H.J. (Hrsg.) 1998: 1997 IUCN Red List of threatened plants. IUCN, Gland, Switzerland.
- WALTER T., 1994: Erfolgreiche Ansiedlung von seltenen Heuschrecken. *Landschaft Aargau*, 2, 1–2. Baudepartement Aargau.

- WASSMER A., 1994: Kontrollprogramm NLS Felsenflora. Grundlagen und Berichte zum Naturschutz, Nr. 6. Baudepartement Aargau.
- WATZLAWICK P., 1991: Die Möglichkeit des Andersseins. Huber, Bern.
- WEBER U., 1993: Regeneration von Trespen-Halbtrockenrasen und lichten Föhrenwäldern durch Entbuschen mit Hinweisen zur Heuschreckenfauna. Diplomarbeit. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich. Manuskript.
- WEGGLER M., 1991: Brutvögel im Kanton Zürich. Zürcher Vogelschutz. Merkur, Langenthal.
- WEIBEL U., EGLI B. & SCHMITTER B., 1995: Verbreitung des Springfrosches (*Rana Dalmatina Bonap.*) im Kanton Schaffhausen. Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen, 40, 111–116.
- WELTEN M. & SUTTER R., 1982: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz. Birkhäuser, Basel.
- WILCOVE D.S., BEAN M.J., BONNIE R. & MCMILLAN M., 1996: Rebuilding the ark. Toward a more effective Endangered Species Act for private land. Environmental Defense Fund. Washington D.C.
- WILDERMUTH H., 1994: Populationsdynamik der Grossen Moosjungfer, *Leucorrhinia pectoralis* Charpentier, 1825 (Odonata, Libellulidae). Z. Ökologie u. Naturschutz, 3, 25–39.
- WILSON E. O. (Hrsg.), 1992: Ende der biologischen Vielfalt? Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
- ZBINDEN N., 1989: Die Entwicklung der Vogelwelt in der Schweiz. Bericht der Schweizerischen Vogelwarte Sempach.
- ZBINDEN N., GLUTZ V. BLOTZHEIM U. N., SCHMID H. & SCHIFFERLI L., 1994: Liste der Schweizer Brutvögel mit Gefährdungsgrad in den einzelnen Regionen. In: DUELLI P. (Red.), Rote Liste der gefährdeten Tierarten in der Schweiz. Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft. BUWAL-Reihe Rote Listen. EDMZ, Bern.
- ZIMMERLI S., 1994: Das Wald-Naturschutzinventar des Kantons Aargau. Schlussbericht. Bau- und Finanzdepartement des Kantons Aargau.

Elektronische Medien:

- HERRMANN E., 1996: Blaue Listen, Interview. Kontext Magazin Natur-Medizin-Technik. Schweizer Radio DRS II (31.1.96)
- KÖPPEL C., RENNWALD E. & HIRNEISEN N. (Hrsg.). (1998): Rote Listen auf CD-ROM – Deutschland, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Südtirol. Eine vergleichende Darstellung und Bewertung aller aktuellen und historischen Fassungen unter Berücksichtigung der europäischen und weltweiten Gefährdung. Mit eigenen Beiträgen von GIGON A. *et al.* (Blaue Listen) und GERKEN B. (Megafauna) und weiteren Autoren. Verlag für interaktive Medien. D-76571 Gaggenau.